

Dein bin ich, Herr

Joh. Andreas Cramer

Gerhard Spingath

1. Dein bin ich, Herr, dir will ich mich zum Dien - ste ganz er - ge-
2. Ver - söhnt durch Je - sus, dir zum Ruhm, er - kauft mit sei - nem Lei-
3. Dies wir - ke Got - tes Geist in mir! Ich ha - be kein Ver - mö-
4. So werd ich, der ich fin - ster war, ein Licht in dei - nem Lich-

ben; recht - schaf - fen, fromm und rein will ich vor dei - nen Au - gen le - ben. Wie
den, will ich mich, Gott, dein Ei - gen - tum, von dir nie wie - der schei - den. Ge-
gen, die Sünd und al - les, Gott, was dir ver - haßt ist, ab - zu - le - gen. Hier
te, be - steh einst mit der klei - nen Schar der From - men im Ge - rich - te, froh-

könnst ich ei - nes an - dern sein? Ich bin ja durch die
kreu - zigt wer - de mir die Welt, ge - tö - tet, was dir
ist mein Herz, nimm ganz mich hin und gib hin - ein mir und
lok - ke dann und lo - be dich, daß dei - ne Gnad und

Schöp - fung dein, und dein durch die Er - lö - sung.
nicht ge - fällt, da - mit ich dir nur le - be!
Je - su Sinn, da - mit ich dir ge - fal - le!
Treu - e mich ge - recht und se - lig mach - te.